Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 114 (1988)

Heft: 47

Rubrik: Stichwort

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Lieber nicht!

In München warb ein Bestattungsinstitut mit dem Slogan «Wir sind immer für Sie da.»

Guter Tip

Wer immer noch nicht weiss, wie er zu Geld kommen soll, dem hilft jetzt eine Bank, die in der Bild am Sonntag vom 16.10.1988 mit der Zeit, um den Ozean zu überfliegen, Headline inserierte: «Geld kauft man beim Fachhandel.»

Buchstaben-Ehrung

In seiner Laudatio zum 60. Geburtstag des Generalintendanten der Münchener Bühnen, August Everding, buchstabierte der ehemalige Kultusminister Hans Maier den Namen des Geehrten

E = Energie,

V = Verlässlichkeit,

E = Einfühlungsvermögen,

R = Raketenschnell,

D = Durchsetzungsvermögen,

I = Internationalität,

N = Noblesse,

G = Gustava.»

PS: Gustava, so heisst Everdings Gattin.

wt

Stossseufzer

«Jedes Jahr braucht man weniger und mehr Zeit, um in sein Büro zu kommen!»



Und dann war da noch der Kinderbuch-Autor, der eine Bilderbuch-Karriere machte!

Wo das Herz Fuss fasst ...

Dass einem das Herz in die Hose rutschen kann, ist bekannt. Jetzt gibt es eine neue Variante. Überschrift eines Artikels in einem Reisemagazin: «Ein Herz für Plattfüsse.»

Ersatzgäste

«Das Fernsehen sorgt dafür, dass man in seinem Wohnzimmer von Leuten unterhalten wird, die man sonst nie einladen würde.»

Aufgegabelt

Es wird immer wichtiger, Informationsspezialisten auszubilden, die es verstehen, in der Sprache der Fachleute sowie der der Frau und des Mannes von der Strasse zu denken und umzudenken, zu schreiben und umzuschreiben, das heisst, sowohl technische wie wissenschaftliche Inhalte auch dem Laien verständlich zu machen. Cigy-Magazin

Stichwort

Passivsaldo: Manche Aussteiger sind genaugenommen ausgestiegen

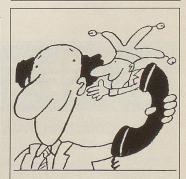
Gesucht wird auf Seite 51 «Der Mann, der niemals lachte» heisst

Buster Keaton (1895-1966).

Auflösung von Seite 51: 1. Sb5!! hiess die entscheidende Wendung. Es folgte noch 1.... Dxb5 2, Lxb5 Se6 3, Db2 cxb5 4. Lh4 und Schwarz gab die hoffnungslose Partie auf.

Die Ausnahmen

Drei Arten von Männern tun sich schwer im Verstehen von Frauen: junge Männer, Männer mittleren Alters. alte Männer.



Nebelspalter-Witztelefon 01.55 83 83

Dringendes Bedürfnis

In der Bundesrepublik wurde vor kurzem der Name einer Ortschaft von «Pinklhof» in «Oberroith» umbenannt; laut Artikel 2 der bayerischen Gemeindeord-nung kann nämlich der Ortsname geändert werden, wenn «ein dringendes öffentliches Bedürfnis vorliegt». Dreimal dürfen Sie jetzt raten, was in Bayern «pinkeln» bedeutet.

Komfortable Talfahrt

Zu Stimmen, die seit Jahren die Talfahrt der deutschen Wirtschaft beklagen, erklärte Ministerpräsident Lothar Späth in Köln: «Wir kaufen wie die Weltmeister, kommen aus dem zweiten Urlaub, planen den dritten und sorgen uns, dass wir den vierten rechtzeitig buchen - sonnengebräunt von einem Jammertal ins andere.»

